

Federbelastetes Niederdruck-Reduzierventil Typ J 125 für Gase und Luft

Anwendung

Die Druckminderer der Baureihe J 125 dienen zur Druckreduzierung von Luft und neutralen Gasen auf mbar - Größenordnungen im gastechnischen Anlagenbau. Sie werden eingesetzt als Tankbeatmungsregler, für Brenn- und Heizgasregelungen und in anderen Anwendungen mit hohen Anforderungen an Genauigkeit, stabiler Regelung und robuster Bauweise.

Technische Daten

Anschlüsse:

Eingang/Ausgang G 3/4" - G 2" Innengewinde oder Flansche DN 20 bis DN 50, PN 10, Form C, Belüftungs- / Abblaseanschluß im Federgehäuse: G 1" bzw. G 2" Kon. Innengewinde.

Dichtheit:

Dichter Abschluß bei Nullentnahme, Leckrate 0.

Ausführung:

Rohrteile aus GGG 40.3, Membrangehäuse aus Aluminium, Ventilkegel mit Weichauflage aus synthetischen Gummi (Buna), Membrane aus verstärktem synthetischem Gummi, Ventilsitz aus Edelstahl (G 3/4" - 1") bzw. Alulegierung (G 1 1/2" - G 2")

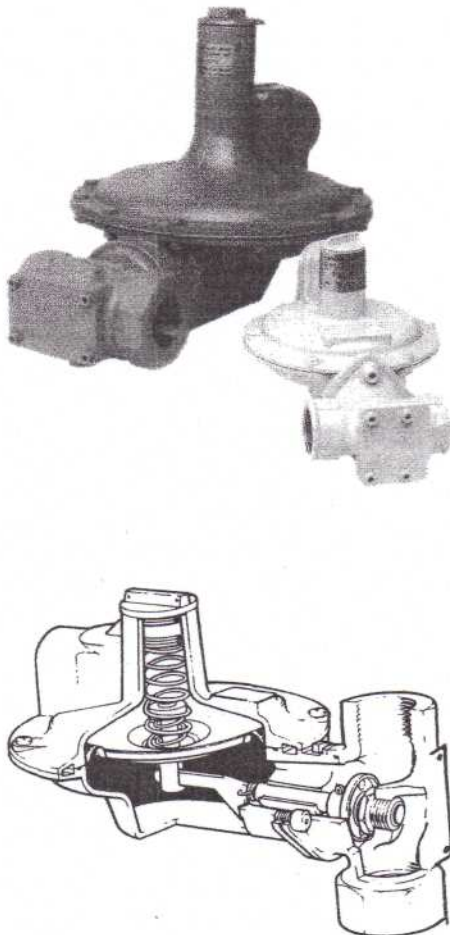
Temperaturbereich:

-20°C bis +80°C

Besonderheiten:

Weiter Einsatzbereich durch unterschiedliche Einstellfedern und Ventilsitzdurchmesser. Das Membrangehäuse kann gegen das Rohrteil stufenlos verdreht werden. Dadurch ist in allen Einbaupositionen eine horizontale Ausrichtung der Membrane möglich.

Die verschiedenen Ausführungen entsprechen den Anforderungen der BGC/PS/E26, IGE/TD/10, DIN 3380, DIN 3381, Danish DGR, BS 3016 u.a.



J 125 - SXX XXX XXX XXX

Bestellschlüssel

Ventilsitz

35	3,5 mm
50	5,0 mm
80	8,0 mm
100	10,0 mm
63	6,3 mm
95	9,5 mm
127	12,7 mm
160	16,0 mm
190	19,0 mm
220	22,0 mm
250	25,0 mm
320	32,0 mm

Ausgangsdruckbereich

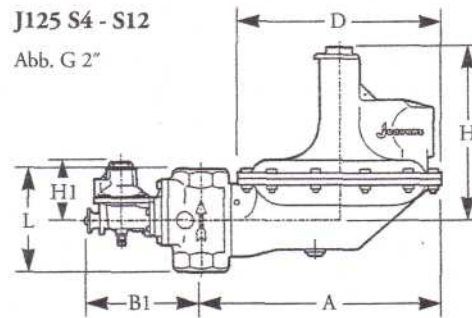
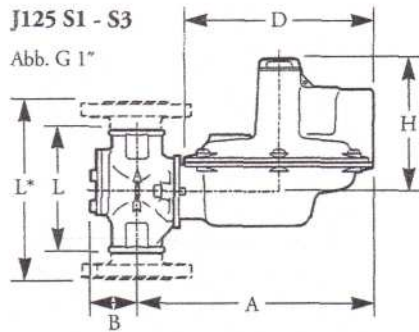
15	8 - 15 mbar
25	12 - 25 mbar
35	20 - 35 mbar
50	32 - 50 mbar
75	45 - 75 mbar
140	70 - 140 mbar
300	100 - 300 mbar
20	14 - 20 mbar
70	35 - 70 mbar
175	100 - 175 mbar
210	140 - 210 mbar
345	210 - 345 mbar

Anschlüsse und Nennweite

G34	G 3/4" Innengewinde
G1	G 1" Innengewinde
G 112	G 1 1/2" Innengewinde
G2	G 2" Innengewinde
20	Flansch DN 20, PN 10, Form C
25	Flansch DN 25, PN 10, Form C
40	Flansch DN 40, PN 10, Form C
50	Flansch DN 50, PN 10, Form C

Ausführung

1 - 12 s. Tabelle 2



Abmessungen

Tabelle 1

Nennweite	A	B	B1	L	L*	H	H1	D	Gewicht ¹⁾	
									Gewinde	Flansch
G 3/4", DN 20	195	38	133	101	215	110	88	156	1,8	4,5
G 1", DN 25	195	38	133	101	230	110	88	156	1,8	4,5
G 1 1/2", DN 40	360	60	172	153	325	258	88	305	10,4	16,5
G 2", DN 50	360	60	172	153	340	258	88	305	10,4	16,5

¹⁾ Für Ausführung -S1 bis -S3

* Baulänge mit Einschraubflanschen

Maße in mm, Gewichte in kg

Ausführungsvarianten

Tabelle 2

Die Geräte können mit voll aufgebohrtem Sicherheitsabblaseventil (SV), Überströmventil (ÜV) sowie Sicherheitsabsperrventil (SAV) für Über- und/oder Unterdruck geliefert werden. Folgende Variationen sind möglich:

Type	SV	ÜV	Überdruck-SAV	Unterdruck-SAV
J125 - S1 ¹⁾				
J125 - S2 ¹⁾	●			
J125 - S3		●		
J125 - S4	●		●	
J125 - S5		●	●	
J125 - S6	●			●
J125 - S7		●		●
J125 - S8	●		●	●
J125 - S9		●	●	●
J125 - S10			●	
J125 - S11				●
J125 - S12			●	●

¹⁾ Diese Ausführungen sind kurzfristig aus Lagervorrat lieferbar

Hinweis

Für Inertisierung, Differenzdruck- und Unterdruckregelung oder für Einsatz in aggressiven Gasen, s. Baureihe LPR, Blatt G4.....

Hinweise für Einbau und Betrieb

Bei der Auslieferung wird jedem Gerät eine ausführliche Einbau- und Bedienungsanleitung beigelegt (s. Blatt G 1.1.2), die beachtet werden muß. Die nachfolgenden Hinweise stellen eine erste Planungshilfe dar.

1. Filtration

Die Weichdichtung am Ventilkegel ist gegen Verschmutzung empfindlich. Daher wird der Einbau eines Filters möglichst nahe vor dem Druckminderer empfohlen.

2. Montage

Die Verwendung von Hanf, Teflonband oder flüssigen Dichtmitteln sollte vermieden werden, da Teile davon in den Druckminderer gelangen könnten und zu Undichtigkeiten führen. Flachdichtungen oder Verschraubungen mit O - Ring - Abdichtungen sind zu bevorzugen.

3. Einbaulage

Das Membranhäuse muß immer mit horizontaler Membrane eingebaut werden. Bei senkrecht oder schräg verlaufenden Rohrleitungen kann das Membranhäuse durch Lösen der Schrauben am Ovalflansch zwischen Rohrteil und Membranhäuse entsprechend gedreht werden.

4. Inbetriebnahme

Bei entspannter Einstellfeder ist der Ventilkegel offen. Daher muß die Einstellfeder vorgespannt werden, d.h. ein minimaler Ausgangsdruck muß eingestellt werden, bevor Vordruck am Ventil ansteht. Die genaue Einstellung kann anschließend vorgenommen werden.

Überström-/Sicherheitsventil

Das eingebaute Überström- bzw. Sicherheitsventil bei den Ausführungen -S2 bis -S9 dient nicht als Ersatz für nachgeschaltete Sicherheitseinrichtungen, sondern ermöglicht ein Herunterregeln des Sekundärdruckes im geschlossenen System und kann einen Sekundärdruckanstieg ausgleichen, bevor die Sicherheitsventile ansprechen. Der Abblase- druck des Überström- bzw. Sicherheitsventils liegt ca. 15 mbar über dem eingestellten Ausgangsdruck.